

ratung von Gewerbeförderungsangelegenheiten an der bayrischen Landesgewerbeanstalt in Nürnberg in seiner Sitzung vom 23. Januar zu.

Die Handwerkskammer zu Düsseldorf veranstaltet demnächst einen Kursus für Uhrmacher in Anlage, Behandlung und Reparatur elektrischer Uhren. Der Unterricht findet 5 Wochen lang an zwei Abenden von 4 bis 6 Uhr statt und wird etwa 6 Tage in Anspruch nehmen. Die Teilnehmergebühr beträgt 5 Mk. Meldungen sind an die Handwerkskammer zu Düsseldorf, Marienstrasse 2, zu richten.

Chemnitz. Den „Nachrichten der Schutzgemeinschaft für Handel und Gewerbe“ entnehmen wir folgendes: Alfred Georg Pohland, in Firma Otto Pohland, Chemnitz, Kronenstrasse 26, veranstaltete seit Oktober 1908 einen Ausverkauf, angeblich wegen vollständiger Aufgabe des Geschäfts. Ende 1909 wurde aus der Aufgabe eine „Uebergabe“, die Schilder an Türen und Schaufenster des Verkaufslokals waren mit Rabattzusicherungen verschiedener Höhe versehen und das kaufende Publikum konnte aus denselben nicht feststellen, welche Waren mit 10, 20 oder 50 Prozent Rabatt verkauft wurden. Dem Käufer einer Küchenuhr wurde gesagt, dass nur auf die im Schaufenster befindlichen Waren Rabatt gegeben werde; einem anderen Interessenten wurde ein ganz neues, im Herbst 1909 erst auf den Markt gekommenes Kollier angeboten usw. Auf die durch unsern Vorstand gegen Pohland beim Landgericht erwirkte Verfügung hin hat P. die betreffenden Schilder einige Tage vor Weihnachten entfernt, gegen die Verfügung aber Widerspruch erhoben. Nachdem der Gegner in seiner am 22. Dezember erschienenen Annonce angezeigt hatte, dass sein Laden am 31. Dezember geräumt sein müsse, am Tage des Widerspruchs (29. Dezember) auch bereits die Baugerüste am Hause P.'s aufgestellt waren, P. sich ausserdem zur Tragung sämtlicher Kosten bereit erklärte, willigte der Vertreter unseres Vorstandes in die Rücknahme des Antrages unter entsprechendem Vorbehalt ein.

Die Uhrmacherinnung Freiberg und Umgegend hielt am 25. Januar im Restaurant „Bahnhof“ ihre Jahreshauptversammlung ab. Herr Obermeister Müller begrüßte die zahlreich Erschienenen und stellte fest, dass die Innung im Laufe der vergangenen Jahre sich immer vorteilhafter entwickelt habe, was dem festen Zusammenhalten der Kollegen zuzuschreiben sei. Nach Richtigprechung der Jahresrechnung wurden die ausscheidenden Vorstandsmitglieder, und zwar die Herren: Obermeister O. Müller, erster Schriftführer K. Arnold, zweiter Schriftführer M. Wahl einstimmig auf zwei Jahre wiedergewählt. Als erster Vorsitzender des Prüfungsausschusses und dessen Stellvertreter sind die Herren Obermeister Müller und Franz Hiller auf 3 Jahre, und zwar von 1910 bis 1912 von der Gewerbekammer Dresden gewählt worden, die Beisitzer werden von der Innung auf dieselbe Zeit gewählt, und zwar die Herren: Ehrenmitglied H. Recke, Freiberg, und Uhrmachermeister F. Preissler, Brand. Als Ersatzleute wurden die Herren Uhrmachermeister P. Pietzold und O. Zimmermann gewählt. Zum Schluss fand ein Abendessen statt, bei welchem Herrn Obermeister Müller, weil er ein Jahrzehnt den Vorsitz geführt, unter Dankworten eine Ehrennadel überreicht wurde.

Annaberg. Am 5. Februar, vormittags 9 Uhr, wurde der 40 Jahre alte Uhrmacher Schöne in seinem Wohnzimmer mit einer schweren Wunde am Hinterkopf bewusstlos in einer Blutlache liegend aufgefunden. Ihm war mit einem anscheinend stumpfen Instrument die Schädeldecke eingeschlagen worden. Er wurde nach dem Krankenhause transportiert und ist zurzeit vernehmungsunfähig. Schöne lebt von seiner Frau getrennt. Ob Mord oder Selbstmord vorliegt, ist noch nicht festgestellt. Von dem Täter hat man bis jetzt keine Spur. Es ist auch noch nicht festgestellt, was aus dem Laden geraubt worden ist. Von der Annaberger Behörde sind Polizeihunde aus Chemnitz requiriert worden.

Betrug. Am 12. Januar wurde der Fleischergehilfe Kunert, Breslau, wegen Betrugs mit 6 Monaten Gefängnis bestraft. Vom Staatsanwalt waren beantragt 1 Jahr 3 Monate Zuchthaus. Derselbe hat ganz billige Uhren (3 bis 4 Mk.) jungen Leuten auf der Strasse zum Preise von 30 Mk. angeboten und nachweislich welche verkauft. Der Uhrmacherverein Breslau hat die Hausierprämie von 5 Mk. an den betreffenden Schutzmann, der die Anzeige erstattet hatte, ausgezahlt.

Schweidnitz. Das Schaufenster des Seiffgeschen Uhrengeschäfts wurde mit einem Stein zertrümmert, und der Täter begann alsdann, das Fenster durch die entstandene Oeffnung auszuräumen. Nachdem er sieben Uhren an sich genommen hatte, scheint er gestört worden zu sein. Ein patrouillierender Nachwachbeamter bemerkte später das zertrümmerte Schaufenster und benachrichtigte den Ladeninhaber, der kurz vor Mitternacht ein verdächtiges Geräusch gehört haben will, ohne diesem jedoch Bedeutung beizumessen. Alle Ermittlungen nach dem Täter und dem Verbleib der gestohlenen Uhren waren bisher ohne Erfolg.

Eichenau, O.-S. Ein schwerer Einbruchsdiebstahl wurde in dem Geschäft des Uhrmachers Christ hier verübt. Die Diebe drangen vom Hausflur durch eine Verbindungstür, deren Schlösser ausgesägt wurden, in den Laden. Gestohlen wurden 21 Taschenuhren, goldene Ketten, Ringe im Gesamtwert von 1200 Mk. Von den Dieben fehlt jede Spur.

Uhrmachergehilfenverein Erfurt. Die Vorstandswahl ergab folgendes Resultat: Fr. Jaerschke, Vorsitzender; R. Elle, zweiter Vorsitzender; W. Mell, Schriftführer; H. Haase, Kassierer; R. Beyer, Archivar.

Chemnitzer Uhrmachergehilfenverein. Unsere Generalversammlung findet am 17. Februar statt. Tagesordnung: Vorstandswahl. Beschlussfassung über die Art der Feier zum 25jährigen Stiftungsfest. Verschiedenes. Dem Verein noch fernstehende Kollegen sind stets willkommen. Versammlung jeden Donnerstag im Mönchsbräu, Brückenstrasse. Der Vorstand.

Halle a. S. Uhrennepper. Hier treibt ein Uhrennepper sein Unwesen, der sich namentlich in der Leipziger Strasse an Männer herandrängt und ihnen unter allerlei Vorspiegelungen angeblich goldene Uhren und Ketten

aufzuschwindeln sucht. Als der Gauner einen Bürger hinter die Ulrichskirche gelockt und ihm eine „goldene“ Uhr mit Kette angeboten hatte, steckte dieser die Wertstücke ein und sagte dem Menschen, er solle mit nach der Wache kommen, wo die Sachen untersucht werden sollten. Der Schwindler ging ruhig mit und tat, als ob er ein gutes Gewissen habe. Vor der Polizeiwache entriss er aber seinem Begleiter plötzlich die Kette und entfloß damit. Die Uhr, welche einen Wert von höchstens 3 Mk. hatte, musste er aber im Stiche lassen.

Kleine Geschäftsnachrichten.

Eckernförde (Holstein). Eine Zwangsinnung für Uhrmacher wurde für den Kreis Eckernförde gegründet. Es ist dies die erste Uhrmacherinnung, die im Gebiet des ehemaligen Herzogtums Schleswig ins Leben tritt. Rechnungsrat Rathje leitete die Verhandlungen. Zum Vorsitzenden wurde Jos. Jakobsen, Eckernförde, als Schriftführer H. Kessel, Eckernförde, gewählt. Zwölf Mitglieder gehören der Innung an.

Frankfurt a. M. Ludwig & Fries, Uhrenfurniturfirma, Zeil 50. Den Kaufleuten Herren Max Necker zu Dortmund und Herrn Fritz Bandel zu Speyer ist Einzelprokura erteilt.

Leipzig. Berger & Würker. Herrn Rudolf Berger jun. wurde Prokura erteilt.

Magdeburg. Die Firma Ludwig Wermuth, Uhren, Goldwaren, Ketten und Furnituren engros, feiert heute das 20jährige Geschäftsbestehen.

Malchin. In der Wohnung des Uhrmachers Sass entstand abends durch Umfallen einer Lampe ein Zimmerbrand. Das in der Nähe stehende Bett fing Feuer, und hatte sich der im Bett liegende Inhaber bereits Brandwunden zugezogen, als Passanten von der Strasse aus durch herausdringenden Rauch auf die Gefahr aufmerksam wurden, in die Wohnung drangen und das Feuer noch rechtzeitig löschen konnten.

Pfetterhausen. Die Uhrenindustrie hat in der letzten Zeit hier merkwürdigen Aufschwung genommen. Die grösseren Betriebe haben mehr Arbeiter eingestellt, auch lassen sie jetzt, mehr als früher, Stückerbeiten in den Hausbetrieben anfertigen. Die Ware wird meistens nach Mittel- und Norddeutschland abgesetzt, woselbst der Grossfabrikant Viktor Heinis viele Kundenschaft hat.

Rathenow. Altstädtische Optische Industrieanstalt, Nitsche & Günther, mit Zweigniederlassung in Berlin. Der Fabrikbesitzer Gustav Muth ist aus der Gesellschaft ausgeschieden.

Schmöln. In der Drechslereiabteilung der Uhrgehäusefabrik von Walther & Co., hieselbst, brach ein Schadenfeuer aus. Der Saal brannte vollständig aus.

Strassburg (Els.). Die Glasfabriken zu Vallerysthal und Dreibrunnen, insbesondere die Hamelsche Fabrik zu Dreibrunnen, verfertigen Uhrgläser, die nach allen Weltgegenden versendet werden. Die Arbeiter und Arbeiterinnen, die in diesem Geschäftszweig Verwendung finden, sind als geschickt und anständig bekannt. So erklärt es sich, dass, als vor einigen Jahren bei Prag in Böhmen eine Uhrgläserfabrik gegründet wurde, die dortigen Fabrikherren sich hier geschulte Kräfte suchten. Durch Agenten wurde eine Anzahl hiesiger Arbeiter zur Auswanderung nach Böhmen gewonnen. Jetzt sind diese Leichtgläubigen wieder zurückgekehrt und erzählen, dass sie froh sind, wieder zu Hause zu sein.

Personalien: Düsseldorf. Hermann Müller aus Neuss bestand seine Meisterprüfung als Uhrmacher — Saarbrücken. Albert Müller bestand in der Uhrmacherbranche seine Meisterprüfung. — Ludwigsburg (Wrttbg.). Seine Meisterprüfung hat bestanden der Uhrmacher Hugo Gössele, hieselbst.

Gestorben: Uhrmacher Albert Loll im 72. Lebensjahre in Neudamm. — Uhrmacher Fritz Pickenhahn in Leipzig-Eutritzsch, Magdalenenstrasse 3. — Iserlohn. Uhrmacher Adolf Basel, 46 Jahre. — Schweidnitz. Uhrmacher Otto Sauer, 32 Jahre.

Geschäftsveränderungen.

Offenburg. Karl Herbstrith verkaufte sein Uhren-, Gold-, Silber- und optisches Warengeschäft an Herrn Jakob Pelz.

Geschäftseröffnungen.

Augsburg. Als Uhrmacher hat sich Jakob Lamster in der Rugendasstrasse 6 niedergelassen.

Wurzen. Kurt Hentzschel eröffnete Wenceslaistrasse 6 ein Uhren- und Goldwarengeschäft mit Reparaturwerkstatt.

Aussichten für den Absatz von Grossuhren.

Dresden. Der Bau einer katholischen Kirche und einer katholischen Schule in Löbtau soll in Angriff genommen werden. — Düsseldorf. In Kürze wird mit den Erdarbeiten zum Neubau der St. Pauluskirche zwischen Schiller- und Lindemannstrasse begonnen. — Dux (Böhmen). Im Frühjahr soll mit dem Bau einer Kirche begonnen werden. — Helchenbach (Bezirksamt Kelheim). Die hiesige Gemeindeverwaltung vergibt am 9. Februar den Bau einer kleinen Kirche. Näheres durch den Bürgermeister Resch daselbst. — Kaisersfelde (b. Mogilno, Posen). Der Königl. Kreisbauinspektor Pegeis in Mogilno hat die Vergabung der Materialien zum Neubau der evangelischen Kirche ausgeschrieben. — Leipzig. Für den Süden der Stadt Leipzig will man eine neue Kirche bauen, dieselbe kommt voraussichtlich auf den Schmuckplatz vor dem Carola-Gymnasium zu stehen. — Meuselwitz. Die Stadt will für das Bahnhofsgebäude eine Uhr anschaffen. — Schlabau (Kr. Mogilno). Wie verlautet, wird in kurzer Zeit mit dem Neubau der evangelischen Kirche in Kaisersfelde begonnen werden. — Starnberg (Oberbayern). Unter dem Protektorat des Prinzen Ludwig soll hieselbst eine katholische Kirche erbaut werden.